

Hannover, den 29. August 2014

Antikriegstag 2014

Hannover – Die IG Metall Hannover ruft gemeinsam mit der Landeshauptstadt Hannover und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zur diesjährigen Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag

am Montag, den 1. September 2014
um 16.00 Uhr
auf dem Ehrenfriedhof am Maschsee Nordufer
Arthur-Menge-Ufer, Ecke Culemannstraße

auf. Wortbeiträge werden gehalten von

- **Dirk Schulze, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Hannover,**
- **Regine Kramarek, Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Hannover,**
- **Hans Werk, Zeitzeuge der Zeitzeugenbörse Berlin.**

Außerdem wird sich die IG Metall Jugend in ihrem Beitrag inhaltlich mit dem Beitrag von Hans Werk befassen.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund rief bereits am 1. September 1957 unter dem Motto „Nie wieder Krieg“ zu Aktionen auf. 1966 beschloss der Bundeskongress des DGB „alles Erdenkliche zu unternehmen, damit des 1. September in würdiger Form als ein Tag des Bekenntnisses für Frieden und gegen Krieg gedacht wird.“ Diesem Beschluss fühlt sich die IG Metall Hannover seit Jahrzehnten verpflichtet und ruft jährlich zum gemeinsamen Gedenken auf dem Ehrenfriedhof am Maschsee Nordufer auf.

Im Anschluss findet eine weitere Veranstaltung zum Antikriegstag des Deutschen Gewerkschaftsbunds um 17.00 Uhr in der Agiedienkirche statt.

Weitere Informationen: Frank Mannheim
IG Metall Hannover
Tel. 0511/12402-20
Mobil. 0170/3333596
frank.mannheim@igmetall.de
www.igmetall-hannover.de/presse